

Markt

Die größten Maschinenbauer

Hersteller von Industriemaschinen weltweit nach Umsatz 2019 (in Mrd. US-Dollar)



97,9



95,2



43,1



37,2



37,0



QUELLE:
FORTUNE

WIRTSCHAFT AKTUELL

„Das gibt es nicht von der Stange“

Vorarlberg Milch weltweit erste Molkerei mit zertifizierter Nachhaltigkeit.

FELDKIRCH Eigentlich plante Raimund Wachter, Chef der Vorarlberg Milch, eine große Eröffnungsfeier für den Erweiterungsbau der Molkerei, nun wurde sie in ganz kleinem Rahmen und mit Maske vorgestellt. Eine Eröffnungsfeier wäre angemessen für den Zubau, denn es handelt sich dabei um die größte Investition, die die Genos-



„Das Projekt musste zuerst wie **guter Käse** reifen, fand dann aber große Zustimmung.“

Raimund Wachter
GF Vorarlberg Milch

senschaft in ihrer Geschichte getätigt hat, außerdem katapultiert sie mit nun acht Käsereifekellern, einem Hochregallager, der Käse-



Industrie 4.0 und ein Muster an Nachhaltigkeit: Die Käsepflege im neuen Kompetenzzentrum der Vorarlberg Milch funktioniert vollautomatisch. VN/PAULITSCH

abpackung und der vollautomatischen Käsepflege direkt auf den Weg in die Zukunft, wie Wachter feststellt.

Gelungen ist das mit einem Muster an Nachhaltigkeit. Denn die Vorarlberg Milch in Feldkirch hat für ihr „Generationenprojekt“, wie es offiziell genannt wird, auch das DBGN-Zertifikat in Gold (Deut-

sches Gütesiegel für nachhaltiges Bauen) bekommen, als erste Molkerei weltweit.

Die Auflagen dafür sind hoch, wie Peter Engert von der Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft, die dieses zivilrechtliche Gutachten ausstellt, betont: Es basiert auf den Säulen Ökologie, Wirtschaft und Soziales. Erst wenn

V-MILCH ERWEITERUNG

PLANUNGSBEGINN 2016, Baubeginn 2017, Fertigstellung 2020
INVESTITIONSVOLUMEN 25 Millionen Euro
BEBAUTE FLÄCHE NEUBAU 2820 Quadratmeter
REIFEKAPAZITÄT NEU 600 Tonnen (insgesamt: 1200 Tonnen)
HOCHREGALLAGER 3000 Palettenstellplätze
KÄSEABPACKUNG 1160 m²

die zusammenpassen, gibt es Gold, erklärt er. Zuwegebracht haben das der Generalunternehmer Hilti & Jehle, das Ingenieurbüro BHM und die Bauherrschaft, die das Projekt in einem Partnering genannten Verfahren zusammen mit dem Auditor entwickelten und mit der Open Book genannten Kooperation hochzogen. Dabei handelt es sich um eine laufende Zusammenarbeit, die hilft das Gebäude laufend zu optimieren. „So was gibt es nicht von der Stange“, stellt dazu der technische Leiter von Vorarlberg Milch, Johannes Wehinger, sichtlich stolz fest. **VN-SCA**